



St. Michaelis

Chor St. Michaelis

Leitung: Christoph Schoener

Sonnabend, 30. Oktober 2010, 18.00 Uhr

Claudio Monteverdi: Vespro della beata Vergine (Marienvesper)

Emma Kirkby, Sopran Susanne Rydén, Sopran Elisabeth Graf, Alt Gabriele Betty Klein, Alt James Gilchrist, Tenor Andreas Post, Tenor Raimund Nolte, Bass Jens Hamann, Bass Chor St. Michaelis Concerto con Anima Leitung: Christoph Schoener

Die Geburt der Liebe aus dem Geiste der Musik

Die Mutter Gottes in höchsten und innigsten Tönen zu preisen, ist so gar nicht die Sache protestantischer Komponisten, haben die sich doch eigentlich ganz den Wunderwerken ihres Sohnes Jesus verschrieben. Der Lutheraner Johann Sebastian Bach – auch hierin eine herausragende Gestalt der Musikgeschichte – bildet mit seinem tänzerisch beschwingten *Magnificat*, in dem Maria tief bewegt das Glück ihrer Schwangerschaft besingt, eine rühmliche Ausnahme. Der lateinische Text von Marias Lobgesang liegt indes bereits der *Marienvesper* Claudio Monteverdis zu Grunde; inhaltlich korrespondierende Psalmtexte des Alten Testaments gehen in seiner *Vespro della beata Vergine* dem Evangelium nach Lukas voran.

Vor genau 400 Jahren hat der spätere Kapellmeister des Markusdoms von Venedig sein farbenreich vielstimmiges Lob der Gottesmutter aus der Taufe gehoben. Anlässlich des Jubiläums der Uraufführung eröffnet Kirchenmusikdirektor Christoph Schoener nun am 30. Oktober die diesjährigen Bach-Wochen mit dem Meisterwerk Monteverdis, mit dem der Italiener die Musikwelt seinerzeit gehörig aufmischte. Wie zuvor in der ersten bedeutenden Oper der Geschichte, dem *Orfeo*, erlaubt sich Monteverdi hier enorme Kühnheiten, schafft ein leidenschaftliches Kunstwerk zu Ehren des Mütterlichen, ja des Weiblichen schlechthin.

Die Erotik des Hohenliedes wird mit klanglicher Raffinesse ausgekostet, theatralische Effekte wie die Echowirkungen, z.B. auf dem Wortpaar „gaudio-audio“, oder die Verteilung der Chöre auf verschiedene Emporen sorgen für eine bis dato unerhört mannigfache Expressivität. Hier werden die neuesten Errungenschaften des dialogischen Musizierens in die Tat umgesetzt: räumlich getrennte Instrumentengruppen sind Grundprinzip seines Komponierstils, den Monteverdi im Sinne der venezianischen Mehrchörigkeit der Motetten von Andrea und Giovanni Gabrieli nun auch auf die Vokalstimmen anwendet:

Mehrere Chöre stehen sich auf den entgegengesetzten Emporen als musikalisch kommunizierende Partner gegenüber.

Kirchenmusik also, sondern eine beherzte, mit opernhaften Affekten gespickte Marienmusik hat Monteverdi ersonnen. Die berührende Schönheit der *Marienvesper* von 1610 wird schoener nicht nur mit dem Originalklangensemble Concerto con anima beleben, sondern auch mit einer herausragenden Schar von Solisten, die von zwei der größten Virtuosinnen des Barockgesangs angeführt wird: den Sopranistinnen Emma Kirkby und Susanne Rydén.

Peter Krause, Musikwissenschaftler und Musikkritiker („Die WELT“ u.a.)

Karten: € 8,00 bis 44,00

Michel-Musik-Büro Susanne Lindemann Englische Planke 1 D-20459 Hamburg
Telefon: 040/37 678 143 Fax: 040/37 678 243 info@michel-musik.de www.michel-musik.de
St. Michaelis Musik gGmbH Bankverbindung Haspa, BLZ 200 505 50 Konto Nr. 1226
126884Keine konservative